

Motivationsfaktoren für eine erfolgreiche PGR-Wahl in der Pfarre



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Die PGR-Wahl wird dann erfolgreich sein, wenn sie zu einem **gemeinsamen pfarrlichen Anliegen** wird:

Sie wird von den Pfarrgemeinderät*innen und vom Wahlvorstand unter breiter Beteiligung weiterer wesentlicher Gruppierungen und Einzelpersonen **engagiert vorbereitet und gestaltet**.

Es gibt viele **Motivationsfaktoren** für eine erfolgreiche Wahl. Pfarren, die einige davon als Kompass

in den Vorbereitungen der PGR-Wahl berücksichtigen, werden höchstwahrscheinlich beim Finden von geeigneten Personen/Kandidaten*innen erfolgreicher sein.

Die wichtigsten sollten für die Entwicklung einer lokalen pfarrlichen Wahl-Strategie berücksichtigt werden.

Ausgangsfragen:

Was motiviert uns als Pfarre, einen Pfarrgemeinderat zu wählen?

Was motiviert den bestehenden Pfarrgemeinderat, sich für die kommende Wahl zu engagieren?

Was motiviert mich als Pfarrgemeinderat, als Christ mich für die kommende Wahl zu engagieren?

Motivationsfaktor	Leitfragen und Zielsätze	Konkreter Vorschlag für die Praxis – so könnten wir es bei uns machen
1. Persönlicher Gewinn	Einzelne Pfarrgemeinderats-Mitglieder haben wertvolle Erfahrungen gemacht, die ihr Leben bereichern: Im Gremium erhalte ich Einblick in die Gesamtzusammenhänge und Abläufe im Pfarrleben. Meine Ideen werden gehört und weiterentwickelt, sie werden auch umgesetzt. Ich kann die meine Fähigkeiten und Vorlieben einbringen, ich kann was bewegen und bewirken. Das Arbeitspensum ist realistisch und überschaubar, ich kann das Ausmaß selber mitbestimmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Bilanz der PGR-Arbeit: „Im PGR zu sein hat sich in den vergangenen 5 Jahren für mich gelohnt, weil ...“ -> Einander erzählen oder die wichtigsten Erkenntnisse niederschreiben (z.B. in Bilanzklausur, Auswertungssitzung) • Der „alte“ PGR übergibt den Gewinn als gemeinsames Vermächtnis an den „neuen“ PGR („Schatzkiste“) • Werbende „PGR-Jobbeschreibungen“ im Rückblick schreiben für potentielle PGR-Kandidaten*innen • Bogen zum Start des neuen PGR spannen: „alte“ PGRäte fungieren als Mentoren für die neuen (oft jüngeren) PGRäte •
2. Charismen- und Werteorientierung	Was kann ich sehr gut? Welche Begabungen, Fähigkeiten und Kompetenzen (Charismen) habe ich von Gott geschenkt bekommen? Wie kann ich sie für das Pfarrleben als meine unverwechselbare christliche Berufung fruchtbar machen? Die Arbeit im PGR fördert, weckt und entfaltet die persönliche(n) Begabung(en) und macht sie für andere, für die Gemeinschaft dienstbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Sich auf die eigenen Fähigkeiten und Begabungen besinnen. Wo konnte ich sie für andere einsetzen, entfalten? Konnten sie wachsen? • Einander die persönlichen Charismen (Fähigkeiten, Begabungen, Kompetenzen) zusprechen, auf Karten schreiben und den anderen persönlich übergeben: „Ich schätze an dir ...“, „Du kannst sehr gut ...“? • Was kann bei uns mit/aus Freude gemacht werden? Wie konnte ich das einbringen, was mir sehr wichtig ist, wofür ich brenne? • Ist bei uns genug Platz für vielfältige Charismen? • Welche Talente konnten sich bei uns gut entfalten?
3. Glauben: wachsen und teilen getauft – gefirmt - gesendet	PGR ist auch eine Weggemeinschaft im Glauben, der gemeinsam gelebte Glaube wird als Kraft- und Lebensquelle erlebt. Er wird mit anderen geteilt und im (Zusammen)Leben wirksam.	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bin im Christ-werden/-sein gestärkt worden, gewachsen ... Das zeigt sich für mich: -> Beispiele für Christen-/Glaubenszeugnisse • Ich konnte den Glauben mit anderen teilen, die Freude am Glauben erfahren.

<p>4. Gemeinschaft: erleben und ermöglichen</p>	<p>Die Pfarre weiß um die Verantwortung des PGR für das Gesamt des Gemeindelebens. Dabei fungiert der PGR als „Drehscheibe“, die engagierte pfarrliche Gruppen und Einzelpersonen miteinander vernetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo erleben wir unsere Pfarr-PGR-Gemeinschaft am stärksten? Welche Pfarrgemeinderäte stehen dahinter? -> sichtbar machen durch visuelle Aufbereitung: Drehscheibe und Netzwerk (Fotos, Symbole, ... •
<p>5. Konstruktive Teamarbeit</p>	<p>Konstruktive, verlässliche und lösungsorientierte Formen der Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unter der Leitung des Pfarrers werden praktiziert. Teamarbeit in und für die Pfarre bringt die gemeinsame Verantwortung für die Kirche am Ort deutlich zum Ausdruck.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Starke Teams (Gesichter, Namen ...) im PGR / rund um den PGR sichtbar machen, gute Erfahrungen und Erfolge der Zusammenarbeit aufzeigen • Was habe ich durch die Teamarbeit im PGR dazugelernt? Beispiele ins Gespräch bringen •
<p>6. Identifikation mit der Pfarrgemeinde am Ort</p>	<p>Es gibt die die Überzeugung, dass die Pfarrgemeinderäte für Eigenständigkeit und Lebendigkeit der Pfarre im Pfarrverband/im Seelsorgeraum wichtig und notwendig sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbildner*innen in der Pfarre werden dazu interviewt und bekannt gemacht (Pfarrblatt, Gemeindezeitung, Homepage, Schaukästen, Pfarrcafe ... • •
<p>7. Wertschätzung : ausdrücken und leben</p>	<p>Es gibt in der Pfarre eine gelebte Kultur der Anerkennung und Wertschätzung im Umgang miteinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele ins Gespräch bringen, wie bei uns Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden (Erfolge, herausragende Leistungen, Verabschiedungen, runde Geburtstage ... • Positive Erfahrungen mit einer guten Feedback-Kultur (direkte Rückmeldungen, Rückblicke ... •
<p>8. Erfolge: sichtbar machen</p>	<p>Die Erfolge der PGR-Arbeit sind in der Rückschau (auf die auslaufende Periode) zu erkennen. Der PGR hat viele Projekte initiiert und zusammen mit anderen umgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Periode 2017 – 2022 in einer Bilanzklausur • Sichtbare Erfolge des PGR in der Pfarre und polit. Gemeinde kommunizieren • Erfolge in einer Pfarrversammlung präsentieren • •
<p>9. Krisenbewältigung</p>	<p>Das Bewusstsein und die Erfahrung, dass der PGR Kirche im Ort tragen und in Krisen aufrechterhalten kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Erfahrungen, Leistungen des Pfarrgemeinderates / einzelner Mitglieder aufzeigen, sichtbar machen und kommunizieren. •
<p>10. Wichtiger Player auf Augenhöhe für das Zusammenleben am Ort und Bedeutung in der Öffentlichkeit</p>	<p>Es gibt die Erfahrung, dass Pfarre/der PGR auch eine außerkirchliche Bedeutung haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interviews / Statements mit PGR-stellv. Vorsitzenden in der Gemeinde- / Regionalzeitung und mit Lokalpolitiker*innen. • Engagement in der Corona-Pandemie und für Flüchtlinge in Erinnerung rufen. • Wo/wie haben wir als Pfarre/PGR etwas für die (politische) Gemeinde / Region / Gemeinwohl ... beigetragen? z.B. Asyl-/Flüchtlingsbetreuung, Corona-Krise Wo sind wir wichtiger Bündnispartner in der Verwirklichung von sozialen, nachhaltigen Lösungen? Z.B. Räume / Pfarrheim zur Verfügung stellen für ...